

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Hauptausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 09.05.2019	Beginn 17:02 Uhr	Ende 19:20 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Kick, Hans-Werner

Schier, Klaus Peter

Tempel, Gabriele

Vertretung für Herrn Gerd Philipp

Wapenhans, Detlef

Heinemann, Manfred

Lusebrink, Hans-Otto

bis 19:11 Uhr TOP B1

Müller, Michael

Nockemann, Frank

Vertretung für Herrn Oliver Flühöh

Beckmann, Philipp J.

Gießwein, Brigitta

Gießwein, Marcel

Feldmann, Jürgen

Burbulla, Johanna

Stutzenberger, Olaf

Bockelmann, Christian Dr.

Vorsitzende

Grollmann, Gabriele

stellv. Vorsitzende

Hortolani, Frauke Dr.

Sartor, Christiane

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Dünninghaus, Hans-Jürgen

Michaelis, Sandra

Nowack, Simon

Rath, Christiane

Rudolph, Heike

Schweinsberg, Ralf

Söhner, Edeltraud

Striebeck, Thomas

Tilly, Horst

Schriftführer/in

Liebscher, Sybille

Abwesend:

Mitglieder

Philipp, Gerd

vertreten durch Frau Gabriele
Tempel

Flüshöh, Oliver

vertreten durch Herrn Frank
Nockemann

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Niederschrift zur Sitzung vom 07.02.2019 - Kenntnisnahme und Feststellung -
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Mitteilungen / Anträge des Behindertenbeirates
- 7 Zukunft der Bäderlandschaft in der Stadt Schwelm / Weiteres Vorgehen 052/2019/2
- 8 Nachnutzung des Gebäudes Gustav-Heinemann-Schule 048/2019/1
- 9 Antrag der FDP-Fraktion vom 29.03.2019 zur Verwaltungsvorlage 048/2019 058/2019
- 10 Gute Schule 2020 059/2019
- 11 Einrichtung einer zentralen Vergabestelle
- 12 Dokumentenmanagement-System (DMS)
- 13 IT-Management
- 14 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Frau Bürgermeisterin Gabriele Grollmann begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung des Hauptausschusses und eröffnet die Sitzung..

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Im Anschluss stellt sie fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung geladen worden sei und Beschlussfähigkeit vorliege.

Zur Tagesordnung gibt sie folgenden Hinweis:

- zur Zukunft der Bäderlandschaft wird die Vorlage 052/2019 durch Vorlage 052/2019/2 ersetzt

Weiter schlägt sie vor:

- Vorlagen 058/2019 und 048/2019/1 zur Nachnutzung des Gebäudes der ehemaligen Gustav-Heinemann-Schule (GHS) analog zum Ausgang der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfeausschuss + Schulausschuss vom 06.05.2019 in den nächsten Hauptausschuss zu vertagen.

Der damit in Zusammenhang stehende Antrag der SPD-Fraktion, der über Vorlage 048/2019/2 geführt wird, muss an dieser Stelle nicht von der heutigen Tagesordnung abgesetzt und vertagt werden, da er bisher in diese noch gar nicht aufgenommen worden war. Er wird aber selbstverständlich im Zusammenhang mit den anderen Vorlagen zum Gebäude der ehemaligen GHS weiterverfolgt.

Nachdem keine weiteren Änderungen oder Wortmeldungen vorliegen, bittet Frau Grollmann um Abstimmung über die Änderung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

3 Niederschrift zur Sitzung vom 07.02.2019 - Kenntnisnahme und Feststellung -

Frau Grollmann teilt mit, dass die Niederschrift zu den Sitzungen vom 07.02.2019 allen Mitgliedern des Hauptausschusses rechtzeitig zugeleitet und Einwände gegen Sie nicht vorgetragen worden seien.

Sie schlägt vor, die Kenntnisnahme der Niederschrift und das Nichtvorliegen von Einwänden gegen sie festzustellen und entsprechend zu protokollieren.

Gegen diesen Vorschlag wird kein Widerspruch erhoben.

Die Niederschrift wurde zur Kenntnis genommen und festgestellt, dass Einwände gegen sie nicht erhoben werden.

4 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung

Frau Grollmann eröffnet den Tagesordnungspunkt und erteilt den anwesenden Einwohnern das Wort.

Frau Alina Meuser fragt, ob die Stadt Schwelm beabsichtige zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie, eine Regenbogenfahne zu flaggen. Auf ihre schriftlichen Anfragen habe sie bisher keine Antwort erhalten.

Frau Grollmann antwortet, dass sie die Beantwortung der Frage unter dem Punkt Mitteilungen ausführen werde.

5 Mitteilungen

In Beantwortung der Frage der Frau Alina Meuser teilt Frau Grollmann mit, dass die Stadt Schwelm beabsichtige, nicht zu flaggen. Es gebe Gesetze und Vorschriften, welche Beflaggungstage vorschreiben. Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht habe sie sich entschieden, nicht den Anschein einer Parteinahme zu erwecken und sehe daher von einer Beflaggung ab. Sie wisse, dass andere Städte flaggen und es geduldet werde.

Herr Gießwein knüpft an seine Frage im Finanzausschuss an und stellt fest, dass es weder die Flaggenverordnung, noch eine Verwaltungsvorschrift hergebe, zu flaggen. Die Stadt Köln lade offiziell ein und flagge auch offiziell. Er fragt, für wen man denn Partei ergreife, wenn man flagge?

Herr Wapenhans fragt nach den Konsequenzen, wenn die Stadt Schwelm es trotzdem machen würde.

Frau Grollmann glaubt, dass es zu keinen Konsequenzen führen würde und ergänzt, dass sie die entsprechende Flagge auch nicht im Bestand habe.

Herr Feldmann führt aus, dass die Flaggenverordnung lediglich vorschreibe, wann man flaggen müsse, aber das man darüber hinaus durchaus flaggen dürfe. Er zeigt Verständnis dafür, dass die Flagge Geld koste, halte aber eine Abwägung zu dem Engagement junger Menschen für angebracht. Die wichtigere Frage für ihn sei allerdings, was man darüber hinaus gegen die Diskriminierung tun könne. Im Vordergrund stehe für ihn Aufklärung und das Näherbringen von rechtlichen Vorschriften.

Herr Beckmann fragt, ob es richtig sei, dass die Mehrzahl der Kommunen nicht flagge.

Frau Grollmann bejaht dies.

Herr Schweinsberg werde den Vorschlag des Herrn Feldermann aufgreifen und nochmals das Gespräch mit der Kommunalaufsicht suchen.

Herr Schweinsberg teilt weiter mit, dass seit dem 1. Mai 2019 das CleanTeam seine Arbeit begonnen und Verwaltung schon eine Vielzahl an Briefen erhalten habe. Man solle den Kollegen die Zeit geben, aktiv zu werden.

Hinsichtlich des Breitbandausbaus führt Herr Nowack (Wirtschaftsförderung) aus, dass mittlerweile über 90 % der Haushalte über eine Anbindung > 50 mBit verfügen und der Ausbau der Telekom weitestgehend abgeschlossen sei.

Weiter erwarte man einen Förderbescheid für den ländlichen Ausbau. Weitere Informationen könne man ab Juli geben.

Die Anbindung der Schulen und der Verwaltung seien so gut wie abgeschlossen.

Es gebe weiter neben der Anbindung der Krankenhäuser und der Öffentlichkeit eine gute Zusammenarbeit mit der EN-Agentur.

Zu guter Letzt informiert Frau Grollmann über folgende Sitzungstermine:

- Arbeitskreis Zentralisierung wurde vom 13.05. auf den 20.05.2019 verlegt
- Jugendhilfeausschuss vom 20.05.2019 fällt aus
- Schulausschuss vom 21.05.2019 fällt aus
- am 22.05.2019 findet eine Sonder-Finanzausschuss-Sitzung ab 18 Uhr in der Sparkasse statt
- der Ältestenrat vom 03.06.2019 wird ersatzlos gestrichen, stattdessen findet am 03.06.2019 eine Sondersitzung des Schulausschusses-Jugendhilfeausschusses statt

6 Mitteilungen / Anträge des Behindertenbeirates

Die Verwaltung informiert unter Bezugnahme auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 30.04.2019 – Barrierefreiheit Haus Martfeld – das ein Treffen mit dem Behindertenbeirat stattgefunden habe. Bis auf den Aufzug seien bisher keine weiteren Maßnahmen angedacht und auch keine Mittel eingestellt.

Der Behindertenbeirat werde zukünftig eng und frühzeitig eingebunden und die Verwaltung habe sich entschuldigt, dass das bisher an einigen Stellen nicht zufriedenstellend erfolgt sei. Im August 2019 werde es ein weiteres Treffen geben, welches die Nachjustierung der Satzung des Behindertenbeirates zum Inhalt habe. Man werde in Zukunft sensibler auf die Belange des Behindertenbeirates eingehen. Hinsichtlich der Änderung des Namens in Beirat für Menschen mit Behinderung werde die Verwaltung eine Vorlage vorbereiten und beabsichtige diese zur Ratssitzung am 27.06.2019 einzubringen.

7 Zukunft der Bäderlandschaft in der Stadt Schwelm / 052/2019/2 Weiteres Vorgehen

Herr Schweinsberg führt aus, dass es gegenüber der Vorlage 052/2019/1 einige redaktionelle Änderungen gegeben habe. In der ursprünglichen Vorlage seien die Wasserflächen nicht konkret genug herausgearbeitet gewesen. Dieses habe man jetzt konkretisiert, so dass man jetzt von einer Wasserfläche in Summe von 2.000 m² spreche.

Man könne sich ein Engagement des Trägervereins über den Pachtzeitraum von 2020 vorstellen. Die Rückmeldung sei den Fraktionen zugegangen. Eine endgültige Entscheidung werde nach einem Gespräch mit dem Trägerverein getroffen. Zurzeit befinde sich der Trägerverein in der Saisonvorbereitung.

Herr Feldmann fragt, wann und in welcher Form bekanntgemacht werde, wenn sich der Arbeitskreis Bäderlandschaft treffe.

Herr Schweinsberg antwortet, dass eine Pressemitteilung abgesetzt werde, sobald ein konkreter Termin vorliege.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ruft Frau Grollmann zur Abstimmung über die Vorlage 052/2019/2 auf.

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein qualifiziertes Büro - unter Beachtung der gültigen Beschlusslage - zu beauftragen, die Phasen II („Was fehlt zur weiteren Projektierung?“) und III (Machbarkeitsstudie) zu erarbeiten.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, nach Abschluss dieser Phase/n eine auf den Ergebnissen beruhende Vorlage/Empfehlung zur Fortführung des Projektes vorzulegen. Hierbei werden auch die Kosten der möglichen Schritte dargelegt.
3. Das dargestellte Verfahren erfolgt weiterhin unter Beteiligung des Arbeitskreises „Zukunft der Bäderlandschaft in Schwelm“.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

8 Nachnutzung des Gebäudes Gustav-Heinemann-Schule 048/2019/1

wurde zu Beginn der Sitzung vertagt

9 Antrag der FDP-Fraktion vom 29.03.2019 zur 058/2019
Verwaltungsvorlage 048/2019

wurde zu Beginn der Sitzung vertagt

10 Gute Schule 2020 059/2019

Frau Grollmann eröffnet den Tagesordnungspunkt und gibt das Wort an Herrn Tilly (Sachgebietsleiter Informationstechnik).

Herr Tilly führt ergänzend zur Vorlage das derzeitige Vorgehen aus. Das Konzept verfolge die Idee „Investition von außen nach innen“. Dies bedeute neben Breitbandanschlüssen die Verbesserung des WLAN –Angebotes bis hin zur Investition in die Infrastruktur. Dabei werden technische Rahmenbedingungen der Telekom wie auch Refinanzierungen über Fördermöglichkeiten genutzt. Diese Maßnahmen fänden ohne eine Erhöhung der Personalkapazität des IT –Bereiches statt.

Herr Nockemann führt aus, dass es auch schon Angebote der Telekom gebe, die auch höhere Bandbreiten anbieten. Herr Tilly sichert eine Prüfung zu, inwieweit dies genutzt werden könne.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt die Bürgermeisterin Kenntnisnahme fest.

11 Einrichtung einer zentralen Vergabestelle

Herr Dünninghaus (Stabstelle Strategische Organisationsprojekte) teilt mit, dass die Verwaltung derzeit verschiedene Möglichkeiten auslote, um die unbefriedigende Situation im Vergabebereich lösen zu können. Neben einer internen Lösung seien auch Gespräche mit der Kreisverwaltung geführt worden um eine mögliche Kooperation zu prüfen. Die Ergebnisse werden seitens der Verwaltung in einer Vorlage zusammengefasst und zur nächsten Sitzung eingespielt.

Herr Gießwein fragt nach, ob auch die Zusammenarbeit mit KOPART im Sachzusammenhang stehe. Die Verwaltung sagt zu, dies zu prüfen und in die Vorlage einzupflegen.

12 Dokumentenmanagement-System (DMS)

Frau Grollmann eröffnet den Tagesordnungspunkt und gibt das Wort an Herrn Tilly.

Herr Tilly erläutert den derzeitigen Projektstand. Die Stadt Schwelm befinde sich mit zwei Pilotgruppen in den ersten Schritten der Digitalisierung. Unterstützt werde die Stadt Schwelm von einem Projektteam der Stadt Witten, welches das Projekt federführend begleite. Die ersten Akten seien zur Digitalisierung vorbereitet und werden im Verlaufe des Jahres eingescannt.

Herr Feldmann fragt, ob die Akten nach dem Scannen vernichtet werden. Er sehe dies im Baubereich sehr kritisch.

Die Verwaltung führt aus, dass keine Akten mehr in die Verwaltung zurückkommen werden, allerdings prüfe man vorher auf Archivwürdigkeit und erhalte selbstverständlich archivwürdige Akten in ihrer ursprünglichen Form.

Herr Nockemann fragt, ob es durch den Scan sichergestellt sei, dass Akten nicht verändert werden. Herr Tilly antwortet, dass dies Bestandteil der Ausschreibung der Scandienstleistung sei und das Projektteam der Stadt Witten in dieser Sache über eine hohe Kompetenz verfüge.

13 IT-Management

Frau Grollmann begrüßt Frau Löbhard-Mann von der Kommunal Agentur NRW GmbH stellt Angebote des Städte- und Gemeindebund NRW und der Kommunal Agentur NRW zur Digitalisierung vor. *Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.*

Herr Feldmann sieht das Bürgerkonto mit dem man Zugriff auf alle Verfahren habe kritisch und fragt nach der Sicherheit der Daten und der Sicherstellung der Authentizität des Antragstellers.

Frau Löber-Mann entgegnet, dass man das Problem durchaus sehe und es mit Sicherheit kein einfaches sondern ein mehrfach abgesichertes Verfahren geben werde. IT-NRW und die angebundenen Rechenzentren arbeiten derzeit schon an einer Lösung.

Herr Wapenhans fragt, wer denn die wirtschaftliche Unmöglichkeit festlege, nach der vereinzelte Leistungen nicht online angeboten werden müssten. Frau Löber-Mann antwortet, dass die Kommunen in der Bewertung autark seien und das es nur für Prozesse gelten könne, die nur sehr wenig in Anspruch genommen werden.

Herr Schweinsberg fragt, wie es zukünftig bei kleineren Vergaben aussehe, da nicht jeder Handwerksbetrieb digital unterwegs sei. Frau Löbhard-Mann ist sich sicher, dass auch Kleinunternehmen den Weg der Digitalisierung gehen werden.

Herr Dünninghaus ergänzt, dass einige Industrie- und Handelskammern Portale für Handwerker anbieten.

Auf Nachfrage des Herrn Kick erklärt Frau Grollmann, dass der Vortrag der reinen Information gedient habe.

14 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Wapenhans fragt, wann mit der Aufstellung der gelben Tonne zu rechnen sei. Herr Schweinsberg verweist an die Technischen Betriebe Schwelm.

Herr Gießwein fragt, wie es mit der Gastronomie im Haus Martfeld weitergehe.

Frau Grollmann erklärt, dass die Informationen für den Finanzausschuss geplant seien. Herr Mundorf sei auch im Finanzausschuss anwesend. Um keinen Schaden an dem Pächter und der Gastronomie entstehen zu lassen, habe man sich für eine Pressemitteilung entschieden. Darüber hinaus bietet sie mehr Information im nichtöffentlichen Teil an.

Herr Stutzenberger gibt den Hinweis, dass er den Eindruck habe, dass die gemeinsame Sitzung des Schulausschusses und Jugendhilfeausschusses zur Nachnutzung der Gustav-Heinemann-Schule nicht zielführend gewesen sei. Er bittet die Mitglieder beider Ausschüsse, zielgerichteter zu agieren, da die Gebäude eventuell sonst nicht mehr genutzt werden können.

Herr Schweinsberg entgegnet, dass die gemeinsame Sitzung der Ausschüsse notwendig gewesen sei, da es nicht nur um schulische Belange ginge, sondern auch der Bereich Offener Ganztage betroffen sei, der in den Verantwortungsbereich des Jugendhilfeausschusses falle.

Herr Stutzenberger erwidert, dass es aus seiner Sicht zunächst um den Raumbedarf gehe und man durch die gemeinsame Sitzung Zeit verliere.

Herr Gießwein gibt den Hinweis an Herrn Stutzenberger, dass man durch die gemeinsame Sitzung deutlich weiter gekommen sei. Hätte der Jugendhilfeausschuss alleine beraten, hätte es eine differente Beschlusslage geben können. Dem Appell des Herrn Stutzenberger könne er sich aber anschließen. Abschließend weist er

darauf hin, dass der Wunsch nach einer gemeinsamen Sitzung aus der Fraktion des Herrn Stutzenberger gekommen sei.

Herr Feldmann bittet bei der Kennzeichnung von E-Mails zu bedenken, dass die Kennzeichnung mit „vertraulich“ keine Weiterleitung zulasse.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 10 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 22.07.2019	Schritfführerin gez. Liebscher	Die Bürgermeisterin gez. Grollmann-Mock
-------------------------	--------------------------------------	---